

„Siehe, ich mache alles neu“

Impulsvortrag von Sabine RÖDIGER, Loretto Salzburg, beim Diözesantreffen am 19.10.2024 im Hippolythaus, St. Pölten, zum Thema „Siehe, ich mache alles neu“:

In einer Studie befragte **Bronnie WARE**, Sterbebegleiterin aus Australien, 1.000 Menschen am Ende ihres Lebens: „Was bereust du am meisten?“ Fünf Antworten waren die häufigsten:

5. Ich wünschte ich hätte mir erlaubt glücklicher zu sein. Ich habe mein Glücklichein zu viel von Ergebnissen abhängig gemacht und habe zu wenig genossen.
4. Ich wünschte ich hätte mir mehr Zeit für Freunde genommen.
3. Ich wünschte ich hätte den Mut gehabt, meine Gefühle auszudrücken.
2. Ich wünschte ich hätte nicht so hart und so viel gearbeitet.
1. Ich wünschte ich hätte den Mut gehabt mein eigenes Leben zu leben, ein Leben, das mir entspricht, und nicht das Leben, das andere von mir erwarten.

Es ist aber nie zu spät. Wir dürfen immer wieder neu anfangen. Wir können in jeder Lebensphase etwas ändern. Maria Prean zB hat erst mit 60 Jahren begonnen in Afrika ein Missionsprojekt aufzubauen.

„Siehe, ich mache alles neu“ in der Bibel: **Jesaja 43,19 und Offenbarung 21,5**.

Dort, wo Wüste ist, schafft der Herr etwas Neues. Er trinkt die Wüste. Auch in der Wüste unseres Lebens kann der Herr Neues schaffen. (Jes)

Auch in dem Vers in der Offenbarung gibt es das Bild vom Wasser. Was brach ist, wird neu und frisch gemacht. Manchmal kann die Erfrischung so aussehen, dass Altes neu entfacht wird: Meine Motivation, meine Leidenschaft muss neu entfacht werden. Das kann auch ein Zurück zur alten Liebe bedeuten.

Aber damit etwas Neues entstehen kann, muss etwas Altes sterben. Dann gibt es die Chance, dass Neues entfacht werden kann. Das führt uns zum Thema Visionen. Für Visionen ist man nie zu alt. Viele biblische Gestalten waren sehr alt, als sie ihre Berufung erhalten haben wie zB Sara.

„Was wir sind, ist Gottes Geschenk an uns. Und was wir daraus machen, ist unser Geschenk an ihn.“
Hans Urs von Balthasar

Wenn du weißt, wer du bist, bist du gefährlich. Wenn du weißt, was deine Aufgabe, dein Ziel, deine Mission ist, dann bist du für den Widersacher gefährlich. Unsere **Identität**, also das was wir sind, ist Kind Gottes zu sein. Wir sind Königskinder.

Es liegt an uns daraus etwas zumachen. Unsere **Bestimmung** äußert sich im Tun. Und unser Tun hängt von unseren Träumen und unseren Visionen ab. Sie führt auch zu der Frage: Warum bin ich auf der Welt? Es ist kein Zufall. Gott hat dich hierher gerufen. Und wie offenbart mir Gott, was in meinem Leben wichtig ist?

- Meine Persönlichkeit, so wie Gott mich geschaffen hat
- Meine Sehnsüchte
- Meine Erfahrungen verwendet Gott. Was kann ich weitergeben, was kann anderen helfen?
- Meine Gaben und Charismen
- Zuspruch und Zusagen von anderen

- Meine Verletzungen und Wunden sind Hinweis darauf, wie Gott mich verwenden will. Wir dürfen nicht den Lügen Satans glauben, der uns einreden möchte, wir seien nicht gut genug, nicht schön genug etc.
- Meine Träume

Damit aber eine **Vision** entstehen und Wirklichkeit werden kann, braucht es:

- Leidenschaft zB für junge Menschen, für ein Projekt in Afrika, für Musik etc. Leidenschaft ist immer auch ein Ringen und enthält das Wort „Leiden“. Sich für etwas einzusetzen, kostet immer etwas. Es braucht Dranbleiben und Treue.
- Wofür brennt dein Herz? ZB für bestimmte Menschen, dass sie nicht auf die schiefe Bahn geraten. Es geht um konkrete Anliegen im Herzen. Hast du eine „Heilige Wut“ bei bestimmten Themen? Das kann ein Hinweis sein, sich dafür einzusetzen mit Finanzen, Gebet oder Engagement.
- Den Traum wachsen und größer werden lassen, indem man sich darüber Gedanken macht, darüber Tagträume hat, in dem man sich schon mal auf den Weg macht.
- Dranbleiben durch Lesen zu dem Thema, Gespräche, Austausch und Vertiefen.

Sammlung am Flipchart: **Was gibt es alles bei der CE St.Pölten?**

- ✓ ca 20 Gebetskreise
- ✓ 5x im Jahr Regionalgottesdienste / Regionaltreffen
- ✓ Alpha / Glaubenskurse
- ✓ Sommertagung
- ✓ Exerzitien in der Kartause
- ✓ Gebet fürs Land
- ✓ Fürbitte / Fürbittkreise 1x im Monat
- ✓ Mostviertler Christentag
- ✓ Pfingstnovene

Sammlung am Flipchart: **Was ist die Vision der CE?**

- ♥ Geisttaufe / Lebensübergabe
- ♥ Vom Geist geleitet leben
- ♥ Erneuerung der Kirche
- ♥ vom Kleinen bis ins Große
- ♥ Fürbitte
- ♥ Menschen menschliche & geistliche Heimat geben
- ♥ Glauben verbreiten
- ♥ Dienst an der Einheit, Ökumene
- ♥ Charismen entwickeln und einsetzen
- ♥ Menschen zu Jesus führen
- ♥ Versöhnung
- ♥ Glauben festigen und vertiefen
- ♥ GK regelmäßig leben
- ♥ Aus dem Wort Gottes leben

Welches Bild taucht bei dir auf, wenn du an die Vision denkst? „Geh mit Gott einen Kaffee trinken.“, sprich mit ihm und mach dir Notizen. Visualisierung: Begebe dich an einen Ort, an dem du ungestört

bist und an dem du dich wohl fühlst. Lade Jesus ein sich zu dir zu setzen und frag ihn: Welche Aufgaben stehen jetzt für mich an?

Einzelarbeit und **Gruppenarbeit** siehe Beilagen zum selber Weiterarbeiten.

Wie können wir junge Menschen ansprechen und gewinnen? Bei Loretto ist alles auf Jugendliche zugeschnitten: Musik, Sprache, Ambiente etc. Jugendliche ziehen weitere Jugendliche mit. Wichtig ist, dass man den Jungen Verantwortung überträgt, sie hereinnimmt und Anteil gibt!